

STEIERMARK /

ÖSTERREICH

Vornamenstatistik 2017

Martin Mayer, Kristina Kreimer¹

1 Einleitung

Im Jahr 2017 war in steirischen Familien 11.385-mal (= alle Geburten) die Entscheidung zu treffen, welchen Vornamen das erwartete Baby erhalten soll.

Seit 1984 – somit für 2017 zum 34. Mal - wertet die Statistik Austria aus den Geburtenbüchern die jährlich neu vergebenen **ersten Vornamen** aus.

Erfasst wurden dabei bis 2014 die Namensgebungen anlässlich der Geburt von Kindern mit österreichischer Staatsbürgerschaft, **ab 2015 jedoch die Vornamen aller neugeborenen Kinder**, rückwirkend wurden diese auch bis 2010 ausgewertet (Vergleich also nur bis 2010 und nicht mehr bis 1984 möglich).

Im Jahr 2017 wurden damit die Namen von 5.925 Knaben und von 5.460 Mädchen aus der Steiermark ausgewertet, in Summe um 171 mehr als im Jahr davor.

Die dabei erstellten Vornamensverzeichnisse werden den Standesämtern als Hilfsmittel für

die Gebräuchlichkeitsprüfung nach dem Personenstandsgesetz zur Verfügung gestellt.

Die statistische Auswertung lässt unter anderem **aktuelle Beliebheitstrends** sowie **regionale Unterschiede** erkennen, da auch ein Vergleich zu den Vorjahren sowie das Österreichergebnis angeschlossen sind.

Die Rangtabellen enthalten die im Jahr 2017 vergebenen ersten Vornamen in Originalschreibweise ohne Sonderzeichen. Etymologisch verwandte Namen wurden somit nicht zusammengefasst, gleichlautende Vornamen mit unterschiedlichen Sonderzeichen hingegen schon.

Nicht dargestellt kann damit jedoch die langfristige Entwicklung der Häufigkeit von Vornamen in der Gesamtbevölkerung werden, da ja nur die Geburtenjahrgänge 1984-2014 (österreichische Staatsbürger) bzw. ab 2010 (alle) erfasst sind.

2 Steiermarkergebnis

Wie oft ein Vorname im entsprechenden Jahr vergeben wurde, ergibt eine Rangfolge der Beliebtheit.

Trendänderungen innerhalb der 40 häufigsten Namen sind im Rangvergleich der aktuellen Ergebnisse aus 2017 mit den Ergebnissen des Jahres 2016 und dem Mehrjahresergebnis 2010-2017 ersichtlich.

¹ Frau Kreimer hat im September 2018 als Praktikantin den vorliegenden Bericht erstellt

Vornamenstatistik 2017

Tabelle 1

Steiermark: Die 40 häufigsten neu vergebenen Vornamen* des Jahres 2017 mit einem Rangvergleich zu 2016 und 2010-2017											
Knaben						Mädchen					
Rang			Vorname	Häufigkeit		Rang			Vorname	Häufigkeit	
2017	2016 ¹⁾	2010-2017 ¹⁾		ab-solut	in %	2017	2016 ¹⁾	2010-2017 ¹⁾		ab-solut	in %
1	5	1	Maximilian	155	2,62	1	1	1	Anna	135	2,47
2	3	6	Jonas	139	2,35	2	3	6	Emma	120	2,20
3	2	7	Paul	135	2,28	3	4	5	Laura	116	2,12
4	1	2	Tobias	130	2,19	4	8	2	Lena	110	2,02
5	9	4	Alexander	125	2,11		2	3	Marie	110	2,02
6	8	5	David	121	2,04	6	7	14	Sophia	95	1,74
7	4	3	Lukas	113	1,91	7	10	7	Johanna	93	1,70
8	6	8	Jakob	110	1,86	8	10	18	Emilia	91	1,67
9	7	11	Elias	105	1,77	9	15	13	Hannah	84	1,54
	12	9	Felix	105	1,77		14	11	Sophie	84	1,54
	15	16	Leon	105	1,77	11	5	8	Valentina	82	1,50
12	17	14	Luca	104	1,76	12	5	10	Mia	81	1,48
13	9	13	Julian	100	1,69	13	9	4	Julia	70	1,28
14	14	15	Fabian	91	1,54	14	19	17	Lara	68	1,25
15	13	10	Florian	82	1,38	15	12	15	Lea	67	1,23
16	16	17	Simon	79	1,33	16	12	9	Leonie	63	1,15
17	25	26	Lorenz	78	1,32	17	28	26	Lina	61	1,12
18	11	12	Sebastian	77	1,30	18	22	23	Hanna	59	1,08
19	21	20	Raphael	73	1,23	19	17	12	Sarah	56	1,03
20	18	18	Moritz	71	1,20	20	22	16	Katharina	51	0,93
21	19	22	Noah	70	1,18	21	18	31	Luisa	49	0,90
22	23	24	Leo	64	1,08	22	16	20	Elena	48	0,88
23	24	31	Valentin	63	1,06	23	29	25	Amelie	46	0,84
24	21	21	Matthias	61	1,03	24	27	27	Isabella	43	0,79
25	34	29	Samuel	60	1,01		20	24	Magdalena	43	0,79
26	28	38	Max	52	0,88	26	24	19	Jana	42	0,77
27	29	39	Matteo	50	0,84		31	36	Nora	42	0,77
	20	19	Nico	50	0,84	28	20	22	Nina	40	0,73
29	37	30	Niklas	46	0,78	29	32	38	Annika	39	0,71
	27	23	Philipp	46	0,78		32	35	Miriam	39	0,71
31	26	34	Johannes	44	0,74	31	25	33	Theresa	38	0,70
32	31	25	Michael	43	0,73	32	30	28	Emily	37	0,68
33	32	46	Ben	41	0,69	33	34	21	Lisa	35	0,64
34	32	27	Daniel	40	0,68	34	26	30	Alina	32	0,59
	51	55	Finn	40	0,68		37	32	Helena	32	0,59
36	37	40	Fabio	37	0,62		37	37	Sara	32	0,59
37	36	33	Benjamin	36	0,61	38	36	42	Valerie	32	0,59
	48	36	Thomas	36	0,61		41	53	Ella	31	0,57
39	41	28	Jan	34	0,57	39	57	40	Anja	30	0,55
	59	41	Oliver	34	0,57		34	41	Elisa	30	0,55
						44	51	Maria	30	0,55	

¹⁾unter den ersten 60 am häufigsten neu vergebenen Vornamen, *erste Vornamen in Originalschreibweise ohne Sonderzeichen

Quelle Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Tabelle 1 zeigt, dass sich die Rangfolgen der Jahre 2016 und 2017 sowie zum Mehrjahresergebnis 2010-2017 nicht wesentlich voneinander unterscheiden. Insbesondere **bei den Spitzenplätzen** ist eine **hohe Konstanz** zu erkennen, abgesehen vielleicht von den Namen Felix und Leon (gemeinsam mit Elias auf Platz 9) bei den Buben und der Nummer 9 der Mädchen (Hannah und Sophie), die 2016 noch nicht in den Top 10 waren.

Bei den Knaben findet man damit wie im Jahr davor 9 der Top 10 platzierten Vornamen des Jahres 2016 auch 2017 wieder unter den ersten 10. Ähnlich verhält es sich bei den Mädchen: 8 der Top 10 Namen des Jahres 2016 sind auch 2017 wieder unter den ersten 10, wobei Anna wie auch schon im Vorjahr Platz 1 einnimmt. Tendenziell kann man feststellen, dass eine Änderung der Präferenz in Bezug auf die Namensgebung in der Bevölkerung einem eher längerfristigen Wandel ausgesetzt ist. Nur bei wenigen Namen lassen sich auch kurzfristig eindeutige Trends ausmachen, denn die in den meisten Fällen nur relativ geringen Schwankungen dürften bei diesen vergleichsweise geringen Besetzungszahlen eher zufälliger Natur sein.

2.1 Knabennamen und Allgemeines

➤ An der **Spitze** der häufigsten Bubennamen rangiert **Maximilian** (2016 Platz 5), der auch im Mehrjahresvergleich von 2010 bis 2017 Platz 1 belegt. An zweiter Stelle liegt **Jonas** (2010-2017 Platz 6), knapp gefolgt von **Paul** (2010-2017 Platz 7), der in der Jahreswertung 2016 noch auf Platz 2 war und damit mit Jonas Platz getauscht hat. Der letztjährige Erstplatzierte **Tobias** belegt 2017 nur Platz 4. Auf Platz 5 ist **Alexander**

anzutreffen (2016 Platz 9) und der 8. 2016, **David**, ist 2017 bereits 6.

➤ **Michael** war bis vor wenigen Jahren immer auf Topplatzierungen anzutreffen, er war in der alten Mehrjahreswertung 1984-2014 auf Platz 1. 2017 ist Michael mit 43 Einträgen (2016: 44 Nennungen) jedoch nur mehr auf Platz 32 zu finden (2016: 31.) und verliert damit weiterhin leicht an Beliebtheit.

➤ Ähnliche Erfahrungen haben (bis auf **Lukas** und **Florian**) sämtliche Namen aus den Top 10 der alten Mehrjahreswertung gemacht, die durchgehend nicht in den aktuellen Top 20 vertreten sind. In den Top 40 der diesjährigen Rangliste sind neben Michael immerhin noch Philipp (Platz 29), Thomas (Platz 37) und Daniel (Platz 34) vorzufinden. Die restlichen Namen der Top 10 von 1984-2014 sind nicht mehr in den aktuellen Top 40 anzutreffen.

Bezüglich der Daten der Mehrjahreswertung 1984-2014 ist allerdings zu erwähnen, dass die entsprechenden Vornamen hierbei teilweise phonetisch zusammengefasst wurden.

➤ Immer beliebter und 2017 in den Top 10 sind die bereits erwähnten Vornamen Maximilian, Jonas, Alexander und David, aber auch **Felix** und **Leon** (2016 Platz 12 bzw. 15), die sich mit Elias den 9. Platz teilen. **Julian** (von Platz 9 auf 13) ist aus den Top 10 des Vorjahres gefallen.

➤ Auf der Beliebtheitskala eher im Fallen begriffen sind neben den erwähnten Namen auch **Sebastian** und **Johannes**. Aus den Top 40 gefallen sind **Gabriel** (2016 Platz 29), **Luis** (2016 Platz 35) wie auch **Anton** und **Marcel** (2016 beide Platz 37).

➤ Weitere Namen, die immer beliebter werden, sind **Luca** (von Platz 17 auf 12), **Lorenz** (von 25 auf 17), **Samuel** (von 34 auf 25) sowie **Niklas** (von 37 auf 29). Wieder bzw. neu in den Top 40 sind 2017 **Finn** (von 51 auf 34), **Thomas** (von 48 auf 37), **Jan** (von 41 auf 39) und **Oliver** (von 59 auf 39).

➤ Wiederum unterschiedlich fällt im Jahr 2017 die **Konzentration der Vornamen** bei den Knaben im Vergleich zu den Mädchen aus. So erhielten etwa 51,4 % der Buben Namen aus den Top 40, bei den Mädchen war dieser Prozentsatz mit 45,5 % geringer. 1997 betrug dieses Verhältnis noch 77% zu 60%. Dies bestätigt weiterhin, dass bei beiden Geschlechtern die Kreativität in der Namensgebung zunimmt.

➤ Die hohe Vielfalt der Namensgebung und der Unterschied zwischen den Geschlechtern ist auch erkennbar an der **Zahl der insgesamt verwendeten Namen**, diese beträgt 2017 bei den Knaben 1.140 (alle verschiedenen Schreibweisen, von Aang bis Zvonko) und bei den Mädchen sogar 1.237 (von Aaliyah bis Zümre). Davon wurden allerdings jeweils fast zwei Drittel aller Namen nur einmal vergeben. Sehr seltene 2017 vergebene Namen sind z.B. bei den Knaben Vladimir, Sun, Santiago, Hope, Dominus, Calvin, Art und Angel sowie bei den Mädchen Whitney, Rubina, Lotti, Lima, Karma und Asia.

➤ Untersucht man die Vornamensgebung nach dem **Anfangsbuchstaben des Namens**, erhielten 2017 13,4 % der Buben einen Vornamen, der mit „L“ beginnt, dicht gefolgt von 13,3 % mit „M“ und 10,3 % mit „J“. Kein einziger der im Jahr 2017 in der Steiermark vergebenen Bubennamen beginnt jedoch mit „Q“. Bei den Mädchen

wurde für 16,7 % ein Name gewählt, der mit „L“ beginnt, gefolgt von 13 % mit „M“ und 12,3 % mit „A“. Auch hier beginnt 2017 kein Name mit „Q“.

➤ Von 2008 bis 2014 konnten von uns auch die **Vornamen der Verstorbenen** ausgewertet werden, hier hat man sozusagen hauptsächlich die **Vornamensstatistik der 20er und 30er Jahre** des 20. Jahrhunderts abgebildet, die sich grundlegend von der heutigen unterscheidet. So machten bei den Daten 2014 die ersten vier Vornamen bei den Männern (Johann mit 10,3% vor Franz mit 10,1%, Josef mit 8,3% und Karl mit 5,3%) in Summe 33,9%, also mehr als ein Drittel, aus, bei den heute Neugeborenen machen diese Namen gerade einmal 0,59 % aus. Die Männernamen Johann (2017 viermal), Franz (ebenfalls viermal), Karl (sechsmal) und Josef (immerhin 21 mal) sind nämlich inzwischen nur mehr recht selten anzutreffen. Bei den Frauen war die Situation ähnlich, hier lag mit großem Abstand Maria mit 14,2 % in Führung, gefolgt von Anna mit 5,7 %, Theresia mit 3,3 % und Rosa mit 2,6 %; in Summe über ein Viertel (25,9 %). Auf Platz 5 lag Johanna mit 2,5 %. Im Gegensatz zu den Männern sind diese Vornamen allerdings heute teilweise immer noch sehr häufig: Anna ist 2017 auf Platz 1, Johanna auf Platz 7 und Maria ist mit Platz 39 immerhin noch unter den Top 40 anzutreffen. Rosa wurde hingegen nur 26 Mal vergeben und erreicht somit Platz 47. Theresia scheint 2017 kein einziges Mal auf, dafür wird inzwischen aber der Name Theresa relativ gern verwendet (Platz 31).

2.2 Mädchennamen

➤ Bei den neu vergebenen Mädchennamen im Jahr 2017 führt **Anna**, wie auch schon im Vorjahr und im Mehrjahresvergleich von 2010-2017, die Liste der Mädchennamen mit 135 Nennungen (Anteil 2,47 %) an. **Emma** (215 Nennungen) ist auf Platz 2 zu finden, gefolgt von **Laura** (116 Nennungen), die in der Jahreswertung 2016 noch nicht unter den Top 3 war. **Marie** lag 2016 noch an zweiter Stelle, sie teilt sich nun allerdings mit **Lena** den 4. Platz. **Sophia**, **Johanna** und **Emilia** liegen jeweils auf den Plätzen 6 bis 8. **Julia**, die Spitzenreiterin der alten Mehrjahreswertung 1984 bis 2014, belegt noch immer den 13. Platz (2016 Platz 9).

➤ Besonders an Beliebtheit gewonnen im Vergleich zu 2016 haben die beiden Neuntplatzierten **Hannah** (2016 Platz 15) und **Sophie** (2016 Platz 14) und sind damit in die Top 10 eingezogen. **Valentina** und **Mia** haben die Top 10 verlassen und sind nun auf den Plätzen 11 bzw. 12 anzutreffen (2016 beide auf Platz 5).

➤ **Lara** (von Platz 19 auf 14), **Lina** (von 28 auf 17), **Amelie** (von 29 auf 23) und **Nora** (von 31 auf 26) sind (wieder) deutlich im Steigen begriffen und haben sich ins Mittelfeld katapultiert. **Lea** und **Leonie** sind vom

gemeinsamen 12. Platz im Jahr 2016 jeweils auf Platz 15 und 16 zurückgefallen. Gleichermäßen haben **Nina** (auf Rang 28) und **Alina** (auf Rang 34) 8 Plätze verloren.

➤ Allgemein zeigt sich **bei den Mädchennamen längerfristig weniger Bewegung** als bei den Knabennamen. So sind bei den Mädchen im Gegensatz zu den Buben sechs Namen aus den Top 10 der alten Mehrjahreswertung 1984-2014 unter den ersten 20 der Jahreswertung für 2017 zu finden (Anna, Lena, Laura, Julia, Sarah und Katharina), bei den Buben sind es nur Lukas und Florian. Auf der anderen Seite scheinen 5 der Top 20 Mädchennamen 2017 nicht im Mehrjahresergebnis (Top 60) auf (Emma, Emilia, Mia, Lina, Hanna), bei den Buben sind hingegen alle der 20 häufigsten Namen auch in der Mehrjahreswertung 1984-2014 ausgewiesen. Dies weist auf eine stärkere mittelfristige Dynamik bzw. eine größere Vielfalt bei den Mädchennamen hin.

➤ Wieder bzw. neu in den Top 40 sind **Ella** (von 41 auf 38) und **Anja** (57 auf 39). Aus den Top 40 herausgefallen sind **Paula** (von 37 auf 47) und **Sofia** (von 37 auf 42).

3 Österreich: Die beliebtesten Vornamen im Jahr 2017

Tabelle 2

Österreich: Die 10 häufigsten neu vergebenen Vornamen 2017							
Knaben				Mädchen			
2017	2016	Name	in %	2017	2016	Name	in %
1	2	Maximilian	2,01	1	1	Anna	2,24
2	5	Paul	1,80	2	2	Emma	1,95
3	1	David	1,76	3	3	Marie	1,59
4	6	Elias	1,73	4	4	Lena	1,57
	7	Jakob	1,73	5	6	Laura	1,55
6	3	Lukas	1,68	6	5	Sophia	1,53
7	10	Felix	1,65	7	9	Emilia	1,46
8	9	Alexander	1,64	8	7	Mia	1,35
9	4	Tobias	1,64	9	8	Sophie	1,32
10	8	Jonas	1,60	10	12	Johanna	1,30

Quelle Statistik Austria, Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Diese Liste der bundesweit beliebtesten neu vergebenen Vornamen im Jahr 2017 hat sehr große Ähnlichkeit mit der oben angeführten steirischen Bestenliste. Tabelle 3, in der die Ränge der jeweiligen Namen in Österreich

bzw. der Steiermark gegenübergestellt sind, macht dies deutlich.

Tabelle 3

Österreich-Steiermark: Die 10 häufigsten neu vergebenen Vornamen 2017							
Knaben				Mädchen			
Öst.	Stmk.	Name	Abweichung	Öst.	Stmk.	Name	Abweichung
1	1	Maximilian	0	1	1	Anna	0
2	3	Paul	-1	2	2	Emma	0
3	6	David	-3	3	4	Marie	-1
4	9	Elias	-5	4	4	Lena	0
4	8	Jakob	-4	5	3	Laura	2
6	7	Lukas	-1	6	6	Sophia	0
7	9	Felix	-2	7	8	Emilia	-1
8	5	Alexander	3	8	12	Mia	-4
9	4	Tobias	5	9	9	Sophie	0
10	2	Jonas	8	10	7	Johanna	3
11	9	Leon	2	14	9	Hannah	5

Quelle Statistik Austria, Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Zwar kommen die topplatzierten Namen der Steiermark auch in den vorderen Rängen der Österreichwertung vor, bei den Knaben ist aber nur der Führende Maximilian auf dem gleichen Rang zu finden. Bei den Mädchen ist dies 2017 in 5 von 10 Fällen gegeben, inklusive den Nummern 1 und 2. Zudem sind bei den Buben alle der österreichischen Top10-Namen auch in den steirischen Top 10 zu finden. Bei den Mädchen sind es immerhin 9 – die österreichweit auf Platz 8 liegende Mia besetzt in der Steiermark nur Platz 12.

Die größte Abweichung bei den **Knaben** ergibt sich bei Jonas um 8 Plätze sowie bei den Namen Elias und Tobias um 5 Plätze. Leon aus den steirischen Top 10 befindet sich außerdem knapp nicht unter den in Österreich Bestplatzierten

Bei den **Mädchen** sind die Unterschiede zwischen Österreich und der Steiermark hinsichtlich der Namensgebung deutlich geringer. Die größte Abweichung von 5 Plätzen ist bei dem

Namen Hannah ersichtlich. Die steiermärkische Toprangierte verpasst damit im Österreichranking knapp die Top 10 (Platz 9 bzw. Platz 14). Bei Mia ergibt sich eine Abweichung um 4 Plätze und bei Johanna und Laura ist ein Unterschied von 3 bzw. 2 Plätzen festzustellen. Zudem sind Marie und Emilia in der Steiermark einen Platz weiter unten als in Österreich anzutreffen.

Im **Bundesländervergleich 2017** liegt bei den Knaben der bundesweit Erste, Maximilian, in 5 von 9 Bundesländern, nämlich in der Steiermark, in Niederösterreich, Salzburg, Tirol und in Wien, in Front. Im Burgenland belegt er gemeinsam mit Samuel nur den 10. Platz. Bei den Mädchen ist 2017 die Gesamtsiegerin Anna in nur drei Bundesländern nicht auf Platz 1 zu finden: In Vorarlberg, Wien und im Burgenland ist jeweils Emma Erste.